

Kick-off der EIZ Spark Academy: Forscher werden zu Unternehmern!

Am 4. März 2025 startete die EIZ Spark Academy an der Uni TU Cottbus, unter Leitung von Nina Defounga, zur Förderung von Unternehmergeist in der Forschung.

Cottbus, Deutschland - Am 4. März 2025 fand der spannende Kick-off der EIZ Spark Academy statt, die sich an Forschende aus verschiedenen Energieforschungslaboren richtet. Das Programm startete mit einer Kick-off-Session, geleitet von Nina Defounga, der CEO von TOM SPIKE. Insgesamt nahmen acht Teilnehmende an diesem ersten Modul „Entwicklung einer Geschäftsidee“ teil, bei dem bedeutende Themen wie die Herausforderungen und Chancen des Unternehmertums behandelt wurden.

Die Meeting-Agenda umfasste auch anschauliche Aspekte des Lean Startup-Ansatzes. Dieser methodische Rahmen wurde ursprünglich von Eric Ries entwickelt und fokussiert sich auf iteratives Lernen, kritisches Denken und den effizienten Einsatz von Ressourcen. Ziel ist es, Startups effektiver und effizienter zu gründen, was durch den **Lean Startup-Ansatz** unterstützt wird.

Wichtige Themen der Kick-off-Session

Ein Nebenpunkt der Kick-off-Session war das Konzept des Problem Solution Fit. Die Teilnehmenden lernten, wie sie tragfähige Geschäftsideen entwickeln können, die direkt auf Kundenbedürfnisse abgestimmt sind. Hierbei wurde auch das Ball Point Game eingesetzt, um spielerisches Lernen zu ermöglichen.

Zu den Teilnehmenden gehörten Akilan Mathiazhagan, Gökçen Devlet Sen, Markus Strehlau, Mirko Nikodinoski, Nina Defounga, Paul Hamelbeck, Rufat Asgarzade, Sai Ravi Gupta Polasanapalli und Wasif Haider Syed. Ihnen wurde für ihre aktive Teilnahme gedankt, und es wurde ein Ausblick auf die kommenden Module gegeben, die darauf abzielen, die nächste Generation von Wissenschaftler*innen mit Unternehmergeist zu begleiten.

Der Lean Startup-Ansatz

Der Lean Startup-Ansatz bietet mehrere zentrale Konzepte. Der **Build-Measure-Learn Loop** ermöglicht Unternehmern, Ideen schnell in Produkte umzusetzen, um die Kundenreaktionen zu messen und entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Das Konzept des **Minimum Viable Product (MVP)** unterstützt dabei, die einfachste Version eines Produkts mit minimalem Aufwand zu entwickeln, um maximalen Lerngewinn zu erzielen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das **Validated Learning**, das das Lernen durch Testen und Anpassen des Geschäftsmodells betont, basierend auf echtem Kundenfeedback. Unternehmer stehen oft vor der Entscheidung, ob sie am aktuellen Geschäftsmodell festhalten oder signifikante Änderungen vornehmen sollten, was als **Pivot or Persevere** bekannt ist.

Der Erfolg eines Startups hängt oft vom Umfeld ab. Laut einem Artikel über die **Entwicklung von Startup-Ökosystemen** ist es entscheidend, dass verschiedene Akteure – darunter Regierungen, Investoren und Universitäten – zusammenarbeiten, um ein günstiges Umfeld für Innovation zu schaffen. Faktoren wie der Zugang zu Kapital, talentierten Mitarbeitern und Netzwerken sind unerlässlich für das Wachstum und den Erfolg von Startups.

Die EIZ Spark Academy ist ein weiterer Schritt, um ein solches unterstützendes Ökosystem zu fördern und Wissenschaftler*innen auf ihrem Weg in die Selbständigkeit zu begleiten.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Cottbus, Deutschland
Quellen	• www.b-tu.de • entrepreneurship.de • www.startup-insider.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de